

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung

VIII. Wettbewerbssymposium -

Kartellrecht und Krise

am Mittwoch, 18. November 2009 an.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten
durch den Veranstalter bin ich einverstanden.

Firma _____

Vor- und Zuname _____

PLZ, Ort, Adresse _____

Telefon, Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl wird um
Anmeldung bis 11. November 2009

Fax: 05 90 900 - 114282

oder E-Mail: Christine.Gelueck@wko.at gebeten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.



EINLADUNG

VIII. Wettbewerbssymposium

Kartellrecht und Krise

18. November 2009, 09:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Rudolf Sallinger-Saal der Wirtschaftskammer Österreich

Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Anreise: U1 Station Taubstummengasse
Straßenbahnlinie 1 - Station
Buslinie 13 A - Station

Eine Veranstaltung der Abteilung für Rechtspolitik

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien

T 05 90 900-DW 4282 | W <http://wko.at>

VIII. Wettbewerbssymposium

Der Präsident des deutschen Bundeskartellamts schloss seinen Kommentar zum Thema „Ordnungspolitik in der Krise“ in der Zeitschrift *Wirtschaft und Wettbewerb* mit folgenden Worten:

„Auch in der tiefen Krise kann man nicht ungestraft gegen die Grundsätze der Wettbewerbs- und Ordnungspolitik verstoßen, etwa indem man Marktbeherrschung fördert oder Kartelle duldet. Sonst werden die Versäumnisse und Sünden der Krise uns noch beschäftigen, wenn die Krise selbst schon Teil der Zeitgeschichte wird.“

Gilt dies auch für Österreich? Mit welchen Wirkungen der Wirtschaftskrise sahen sich die österreichischen Wettbewerbsbehörden bislang konfrontiert und was hat sich an der Vorgehensweise im letzten Jahr geändert?

Von der Krise der Weltwirtschaft ist es nur ein kleiner Sprung zur Kritik am kartellrechtlichen Vollzugssystem im Österreich; dies liegt aber nicht alleine daran, dass Krise und Kritik etymologisch verwandt sind. Vorerst haben die Evaluierungsbemühungen auf Regierungsebene noch keine Ergebnisse gebracht. Darf sich die nationale Wettbewerbspolitik in einer Wettbewerbsbehördenpolitik erschöpfen? Warum hat die Wettbewerbspolitik nicht den Stellenwert in Österreich, den diese in vergleichbaren Volkswirtschaften genießt? Könnte eine gestärkte Wettbewerbsaufsicht einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung wettbewerbsfähiger Standortbedingungen leisten? Oder befindet sich das Kartellrecht mangels ausreichenden gesellschaftlichen Interesses in einer dauerhaften Krise?

Auch wenn nicht alle Fragen zum Wettbewerb in Österreich immer neu sind, so müssen sie doch unablässig neu gestellt werden, um aus dem Diskurs am Ende doch die richtigen Antworten zu finden. Diesem ehrenvollen Anliegen ist auch unser VIII. Wettbewerbssymposium gewidmet, zu dem wir sie herzlich einladen dürfen.

Wir würden uns freuen, Sie - nach mehrjähriger umbaubedingter Abwesenheit - diesmal wieder in den Räumlichkeiten der Wirtschaftskammer Österreich begrüßen zu dürfen.

Programm:

09:00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Rosemarie Schön</i> <i>Leiterin der Abteilung für Rechtspolitik</i>
09:05 Uhr	Wettbewerbspolitik in der Krise - die Krise der Wettbewerbspolitik ? <i>Dr. Theodor Taurer</i> <i>Wirtschaftskammer Österreich</i>
09:20 Uhr	Panel I <u>Vorsitz:</u> <i>Dr. Raoul Hoffer</i> <i>BINDER GRÖSSWANG Rechtsanwälte</i> <i>Dr. Theodor Thanner</i> <i>Bundswettbewerbsbehörde</i> <i>Dr. Klaus Wejwoda</i> <i>Wettbewerbskommission</i>
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Panel II <u>Vorsitz:</u> <i>Dr. Axel Reidlinger</i> <i>Freshfields Bruckhaus Deringer LLP</i> <i>Mag. Nikolaus Schaller</i> <i>Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht</i> <i>Dr. Alfred Mair</i> <i>Bundeskartellanwalt</i>
ca. 12:45 Uhr	Ende der Veranstaltung